

BEDIENUNGSANLEITUNG

KAMINEINSÄTZE

CHOPOK , ĎUMBIER, MÝTO, BYSTRÁ

Bei der Montage der Feuerstätte sind alle lokalen Vorschriften einzuhalten, inkl. Vorschriften, die die nationalen und internationalen Normen betreffen. Die grundlegende Richtlinie für die Slowakei in die VERORDNUNG des Slowakischen Innenministeriums vom 15.8.2007 über technische Brandschutzbedingungen und –vorgaben bei der Installation und der Betreibung von Brennstofffeuerstätten, Elektrowärmegeräten und Zentralheizungen und bei der Errichtung und Nutzung von Schornsteinen und Rauchrohren und über die Intervalle ihrer Reinigung und Überprüfung /Gesetzblatt Nr. 401/2007/.

Brennstoff:

Empfohlener Brennstoff ist **Holz** (Buche, Birke,...) und **gepresste Holzbriketts**. Das Brennholz sollte eine residuale Feuchtigkeit von weniger als 20% aufweisen (erreichbar bei geeignetem, vor Regen geschütztem Trocknen und Lagern nach 2-3 Jahren).

Größe der Holzscheite: je nach Größe des Brennraums des Kamineinsatzes (siehe Tab.).

Baureihe	45	50	55	60	67	73	78	90	100	110	120	130
Brennstoffmenge CHOPOK, MYTO, DUMBIER (kg)	2,6	2,7	2,9	3	3,2	3,3	3,5	3,9	4,2	4,6	4,9	5,2
Brennstoffmenge KAZETA (kg)				1,8	1,9	2	2,1	2,3				
Brennstoffmenge BYSTRA (kg)	2,9	3	3,2	3,5								
Brennstoffmenge TV /Wassermetauscher/ (kg)			4,5	4,5	4,9	4,9	5	5				
Holzscheitlänge (cm)	33						50					
Holzsheitumfang (cm)	25-30			30-35				35-40				

Holz mit einer Restfeuchtigkeit von 15% hat ungefähr den doppelten Heizwert als Holz mit einem Wassergehalt von 50%, da die Wärme zum Verdampfen des Wassers verbraucht wird. Durch einen höheren Wassergehalt und eine niedrigere Verbrennungstemperatur entsteht Ruß und Teer und somit eine intensive Verschmutzung der Glastür.

Vor dem ersten Heizen:

Studieren und kontrollieren Sie die zu dem Produkt mitgelieferten Beschreibungen und Unterlagen.

Kontrollieren Sie die Funktion der beweglichen Teile (Tür, Bedienhebel, Herausnahme des Rostes und des Aschebehälters/.

Lassen Sie sich die Funktion und die Bedienung des Produktes von dem Baulieferanten vorführen.

Vor dem ersten Heizen zu Beginn der Heizperiode nach längerer Nichtbenutzung:

Kontrollieren Sie die Funktion der beweglichen Teile (Tür, Bedienhebel, Herausnahme des Rostes und des Aschebehälters/.

Kontrollieren Sie visuell den Zustand der Brennraumverkleidung.

Kontrollieren Sie die Durchlässigkeit der Luftzuführung und Rauchgasableitung und lassen Sie diese evtl. reinigen.

Anheizen:

Legen Sie auf das Papier und Anzündholz (am besten Anzündhilfe aus Holzwolle) die Holzscheite in der Menge laut Tabelle. Lassen Sie die Tür nach dem Anzünden etwas geöffnet, bis sich das Feuer vollständig entfacht. Schließen Sie dann die Tür und stellen Sie die Luftzufuhr auf **Anheizen** (siehe Bild). Während des ersten Heizens empfehlen wir, die Luftzufuhr während des ganzen Brennzeit auf **Anheizen** zu lassen, somit sorgen Sie für die ausreichende Erwärmung des Einsatzes, des Rauchrohrs und Schornsteins. Wenn das eingelegte Holz völlig bis zur Glut abgebrannt ist (keine Flammen mehr sichtbar sind), kann erneut aufgelegt werden. **Während des Anheizens, vor allem bei angelehnter Tür, muss das Feuer ständig unter Aufsicht sein, die Feuerstätte kann nur bei geschlossener Tür unbeaufsichtigt bleiben.**

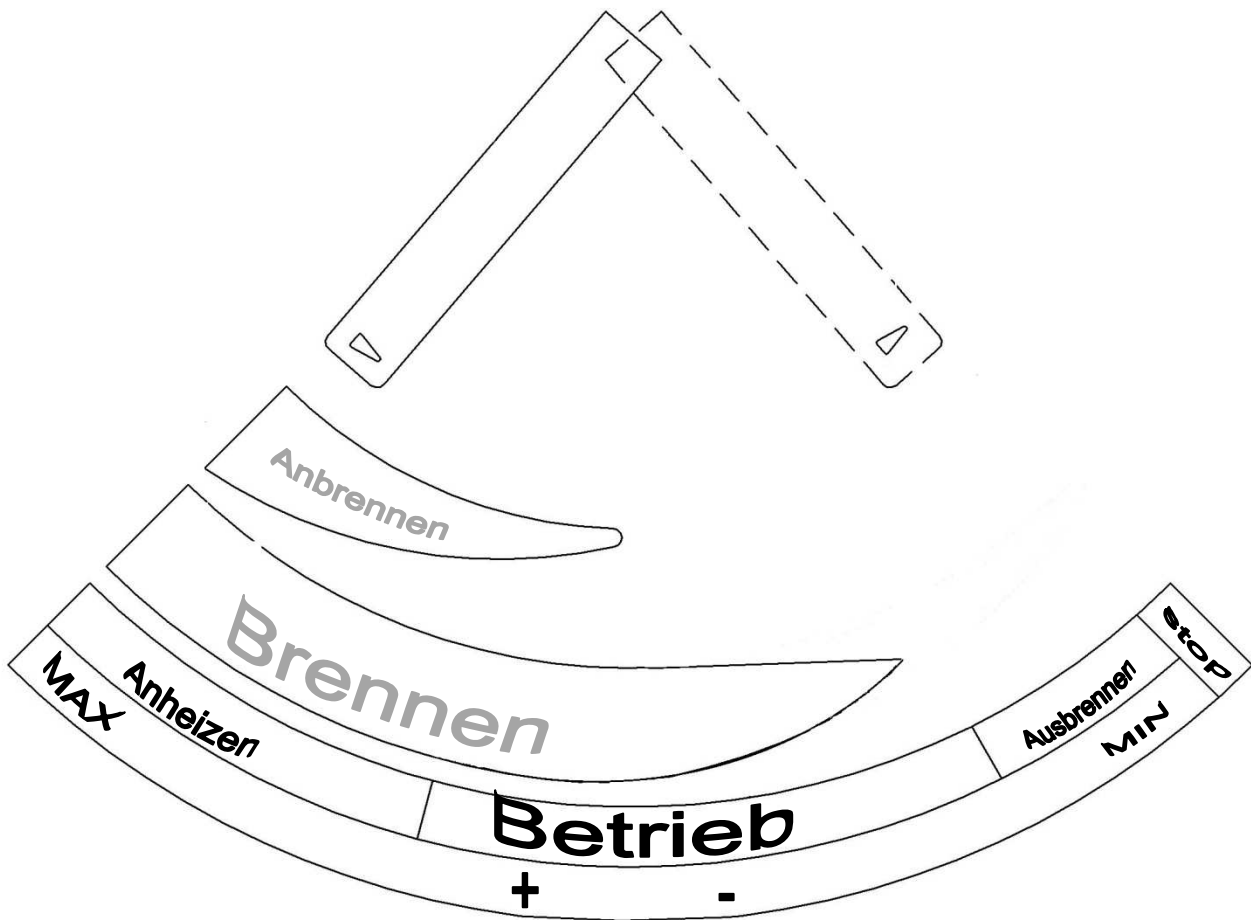
Nachlegen:

Stellen Sie vor dem Öffnen der Tür die Regulierung auf MAX, warten Sie, bis sich der Schornsteinzug erhöht (die Glut leuchtet auf), öffnen Sie dann langsam die Tür. Legen Sie so viel Brennholz nach wie in der Tabelle angeführt, schließen Sie langsam die Tür. Lassen Sie die Regulierung so lange auf **Anheizen** stehen, bis das Holz richtig brennt. Danach kann die Regulierung auf **Betrieb** gestellt werden. Ist das angelegte Holz vollständig bis zur Glut abgebrannt (keine Flammen mehr sichtbar), kann erneut nachgelegt werden oder die Regulierung auf **Ausbrennen** gestellt werden:

Beenden der Feuerung:

Durch die Position **Stopp** wird die Luftzufuhr zum Kamin geschlossen. Diese Position wird nach dem Abbrennen des Feuers eingestellt, sie verhindert die Luftströmung durch den Kamin und den Schornstein, diese Position kann das vollständige Erlöschen des Feuers bewirken. **Ihre Einstellung während des Brennens bewirkt eine starke Glasverschmutzung, Kondensation und Brennrückstandskonzentration im Einsatz, Rauchrohr und Schornstein, kann den Kamin und die Rauchrohre beschädigen.**

Der Regulierungsbereich dient zum Einstellen des Feuers in Abhängigkeit vom Brennstoff, der Schornsteinhöhe, den Witterungsbedingungen u. ä., nutzen Sie nur den Umfang der einzelnen Schritte laut Bild!



- Der Kamin darf nur von Erwachsenen bedient werden. Beim Öffnen der Kamintür sind Handschuhe zu verwenden!
- Das Glas der Kamintür und die Metallteile des Kamineinsatzes erreichen während des Heizens eine hohe Temperatur (ca. 500 °C) und strahlt eine enorme Wärme aus. Vorsicht Verbrennungsgefahr, vor allem bei kleinen Kindern!
- Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff!
- Legen Sie nie zu viel Brennstoff auf, damit es zu keiner unerwünschten Überhitzung des Kamins kommt!
- Der Kamin darf nicht zur Verbrennung von Abfall benutzt werden!
- Flüssige Brennstoffe und brennbare Flüssigkeiten jeglicher Art (Benzin, Öl usw.) dürfen zum Anheizen und Heizen nicht verwendet werden - Explosionsgefahr!
- Frisches, imprägniertes, lackiertes, geleimtes Holz usw., sowie Kartons, Kunststoffabfälle, Küchenabfälle, Altpapierbriketts usw. dürfen in dem Kamineinsatz nicht verbrannt werden. Das Verbrennen von kunststoffüberzogenem Holz oder lackiertem Holz kann in Verbindung mit dem

Kondensat (Restfeuchtigkeit im Holz!) zur Säurebildung führen, wodurch die Blechteile beschädigt werden können!

- Benutzen Sie den Kamin ausschließlich mit geschlossener Tür, öffnen Sie die Tür nur für die notwendige Zeit während des Nachlegens und des Anheizens!
- Löschen Sie das Feuer im Kamin nie mit Wasser!
- Der Kamin darf nie unter Umständen in Betrieb sein, die zur Entstehung eines Brandes oder Explosion von brennbaren Gasen führen – z.B. beim Kleben von Fußbodenbelägen, Gasaustritt u. ä.
- In einer Entfernung von 800 mm vor dem Kamin dürfen keine brennbaren Gegenstände und Materialien liegen.
- Lassen Sie den Kamin regelmäßig überprüfen und reinigen, gemäß Verordnung des Slowakischen Innenministeriums MVSR 401/2007!
- Durch die Feuerregulierung, die Brennstoffmenge und die Größe der Holzscheite kann der Kamineinsatz auch für andere Leistungen als eine durchschnittliche Wärmeleistung eingestellt werden. Wir empfehlen nicht, die Leistung unter zwei Drittel der Nennleistung zu senken, bei kleinem Feuer, erhitzt sich die Brennkammer nicht ausreichend, das Glas setzt sich zu und in den Rauchrohren kondensieren die Brennrückstände. Bei einer Leistungserhöhung droht die Beschädigung des Kamineinsatzes.
- Die Rauchbildung und dessen Absetzung ist eine notwendige Folge des Verbrennungsprozesses. Diese entstehen vor allem bei einer geringen Brenntemperatur und bei schwachem Schornsteinzug. Diese Bedingungen bestehen fast immer beim Anheizen, die Absetzungen verlieren sich beim Erhitzen des Systems und dem Betrieb unter den in dieser Anleitung empfohlenen Bedingungen teilweise aus der Einsatzauskleidung und teilweise auch vom Glas. Die Auskleidung des Einsatzes erfordert keine Pflege und Reinigung, das Glas kann gemäß Abschnitt „Wartung“ gereinigt werden. Eine mäßige Glasverschmutzung nach längerem Heizen ist kein Grund für eine Reklamation des Kamineinsatzbetriebs!
- Ein Teil der hergestellten Kamineinsätze wird bei dem Hersteller nicht nur visuell, sondern auch auf Maße und auch durch Schornsteinanschluss und Befuerung kontrolliert. Solche Einsätze unterscheiden sich durch Brennsuren im Feuerraum und dies ist kein Merkmal eines gebrauchten Kamineinsatzes!
- Bei Außentemperaturen von über 10°C reduziert der Schornstein seine Zugwirkung. Somit können beim Öffnen der Kamintür Brenngase in den beheizten Raum austreten.
- Alle nachträglichen Produktänderungen sind mit dem Hersteller zu konsultieren!
- Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigte Ersatzteile!
- Nach Ereignissen, die den Kamin beschädigen können /z.B. Brand im Schornstein/ ist der Kamin immer von einer Kaminfachfirma oder dem Hersteller überprüfen zu lassen.

Die Feuerstätte ist für den kurzfristigen Betrieb bestimmt. Die deklarierten technischen Parameter weist das Produkt bei der Verbrennung des vorgeschriebenen Brennstoffs pro Stunde aus, bei anderen Brenneinstellungen können diese unterschiedlich sein.

Herausnehmen der Asche:

Achten Sie darauf, dass **der Aschebehälter regelmäßig entleert wird** (bei normalem Heizen reicht dessen Ausschütten **1x in drei Tagen**), was die **richtige Luftströmung durch den Rost** zur Verbrennung ermöglicht.

Die Asche aus dem Aschebehälter ist abgekühlt in nicht brennbare Behälter zu entleeren. Sie kann als Düngemittel sowie als ökologische Reinigungsmittel für die Glastür des Kamineinsatzes verwendet werden.

Ratschläge bei Fehlfunktionen:

MANGEL

ABSTELLUNG

Beim Öffnen der Tür tritt Rauch aus

Luftzufuhr– die Position der Klappe, Funktion der Lüftung /Absaugung/ im Raum kontrollieren
Gitter für die Zuführung der externen Luft kontrollieren,
Tür am Schornstein schließen
Dichtheit der Rauchrohr, des Schornsteins überprüfen lassen

Heizt schwach, Feuer schwelt, geht aus

Klappe der Luftzuführung öffnen
Aschebehälterbereich entleeren, Aschebehälterbereich reinigen
Mehr Brennholz auflegen – empfohlene Menge laut Tabelle

Das Glas setzt sich sehr schnell zu

Trockeneres Holz verwenden
Mehr Brennholz auflegen – empfohlene Menge
Luftzufuhrklappe mehr öffnen

ANMERKUNG: Der Kaminbetrieb hängt auch wesentlich von den momentanen atmosphärischen Bedingungen ab. Bei starkem Wind wird eine gewisse Vorsicht empfohlen (**zu starker Zug**) – es droht eine **Überhitzung des Kamins**, bei Nebel und atmosphärischen Tiefdruckverhältnissen (**geringer Zug**) – **Feuer brennt nicht gut**, bei geöffneter Tür kann Rauch in den Innenraum entweichen.

Wichtiger Hinweis !!!

Für den richtigen und sicheren Umgang mit dem Kamin und dem Kamineinsatz ist die **Bedienungsanleitung** zwingend **einzuhalten** !

Wartung:

- 6.1 Der Kamineinsatz ist ein Qualitätsprodukt, unter normalen Betriebsbedingungen entstehen keine Schäden.
- 6.2 Das feuerfeste Glas wird bei leichter Verschmutzung durch ein Textiltuch oder mit Papier gereinigt, immer bei abgekühltem Glas. Bei einer stärkeren Verschmutzung ist auf ein Textiltuch oder einen Schwamm ein spezielles Reinigungsmittel, entsprechend der Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittels aufzutragen und dann erst das Glas zu reinigen. Tragen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf das Glas auf, bei wiederholten Eindringen des Reinigungsmittels zwischen Glasscheibe und Türrahmen kann das Glas zerspringen. Zur Glasreinigung können Sie auch Asche aus der Feuerstätte benutzen, bei dem Anheizen entsteht dann kein Geruch nach dem Reinigungsmittel.
- 6.3 Der Aschebehälter ist regelmäßig zu entleeren. Die Asche darf nicht bis zu den Öffnungen an den Seitenwänden des Aschebehälters reichen, durch diese wird die primäre Brennluft unterhalb des Rostes geführt.
- 6.4 Nach jeder Heizperiode ist der Kamineinsatz, der Wärmetauscher, das Rauchrohr und der Schornstein gut zu reinigen. Bei der Reinigung wird der Deflektor folgendermaßen demontiert /Warmwasserwärmetauscher siehe Bedienungsanleitung des Warmwasserwärmetauschers/:

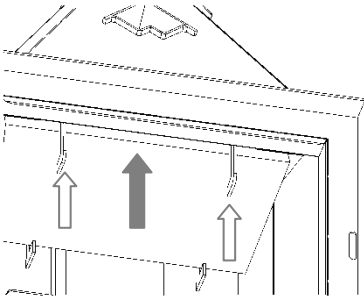


Bild 5

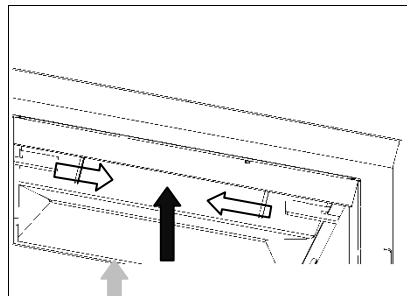


Bild 6

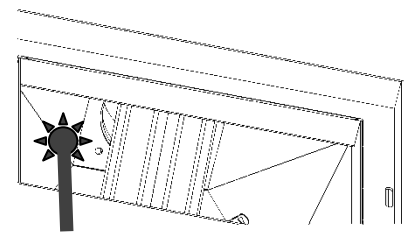


Bild 7

- 6.4.1 Heben Sie das Vorderteil des unteren Deflektors so weit an, wie es der obere Deflektor zulässt, heben Sie dann die vorderen Aufhängungen an /Bild 5/
- 6.4.2 Bewegen Sie die vorderen Aufhängungen nach hinten und nehmen Sie sie nach unten heraus. Nehmen Sie dann den unteren Deflektor heraus. Merken oder markieren Sie sich ihre ursprüngliche Position!
- 6.4.3 Heben Sie das Vorderteil des oberen Deflektors min. 20 mm nach oben an und schieben Sie die seitlichen Aufhängungen zur Mitte des Einsatzes /Bild 6/. Wenn an den seitlichen Aufhängungen Transportsicherungen angebracht sind, dann entfernen Sie diese mit einer Zange.
- 6.4.4 Heben Sie den hinteren Teil des oberen Deflektors min. 20 mm an, schieben Sie ihn nach vorne und lassen Sie den oberen Deflektor runter. Merken oder markieren Sie sich seine ursprüngliche Position!
- 6.4.5 Reinigen Sie dann den Kamineinsatz um den festen Deflektor herum, den Hals des Kamineinsatzes und den Anschluss bis zum Schornstein /Bild 7/

Bei der Montage ist die Vorgangsweise umgekehrt, wir empfehlen, die Zusammensetzung der Deflektoren außerhalb des Kamineinsatzes auszuprobieren!

Anm. Einige Kamineinsätze – beidseitige und Eckeinsätze – haben einen kombinierten Deflektor, dort gilt die Vorgehensweise gemäß Punkt 6.4.3 bis 6.4.5.

Ersatzteile:

Wenn Sie Ersatzteilen bestellen möchten oder Informationen einholen möchten, führen Sie bitten den Typ und die Herstellungsnummer des Kamineinsatzes, des Garantiescheins an. Bei Garantiereparaturen ist auch der Garantieschein anzufügen.

Wir freuen uns, dass Sie sich diese Anleitung aufmerksam durchgelesen haben, was zu dem richtigen und fehlerfreien Betrieb beiträgt.

Wir wünschen Ihnen viele angenehme Momente an Ihren Kamin.

KOBOK spol. s r.o